

## Dr. Dr. Martin Breul – Lebenslauf

### Stipendien und Preise

2019	Shortlist für den Kurt Gödel Preis 2019 zur Förderung antireduktionistischen Wissens in Natur- und Geisteswissenschaften mit dem Essay „Kausalität als antireduktionistisches Hausmittel, oder: Was hat den Großen Brand von London verursacht?“
2018	Auszeichnung der Dissertation „Diskurstheoretische Glaubensverantwortung“ mit dem Pax Bank Förderpreis für theologische Forschungsbeiträge
2018	1. Platz beim Wissenschaftlichen Essaypreis des Instituts für Hermeneutik (Universität Bonn) zur Preisfrage ‚Was verbirgt sich hinter der Rede vom Postfaktischen?‘ für den Artikel „Lüge, Bullshit, Propaganda? Postfaktische Politik und das Rationalitätspotenzial der Demokratie“
2014	Preis für wissenschaftliche Kommunikation („Publikumspreis“) der Salzburger Hochschulwochen für den Vortrag „Zwischen Entgrenzung und Re-Nationalisierung. Die Ambivalenz religiöser Überzeugungen in der europäischen Öffentlichkeit“
2013	2. Platz beim Wissenschaftlichen Essaypreis des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover (FIPH) zur Frage „Was ist und wie entsteht demokratische Identität?“
04/2012-07/2014	Promotionsstipendiat der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk
10/2011-09/2014	Kollegiat der a.r.t.e.s. Graduate School for the Humanities Cologne (Graduiertenschule der Philosophischen Fakultät, Universität zu Köln)
01/2009-06/2011	Stipendiat der Grundförderung der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk
09/2008-02/2009	Stipendium im Rahmen des European Region Action Scheme for the Mobility of University Students (ERASMUS-Programm)